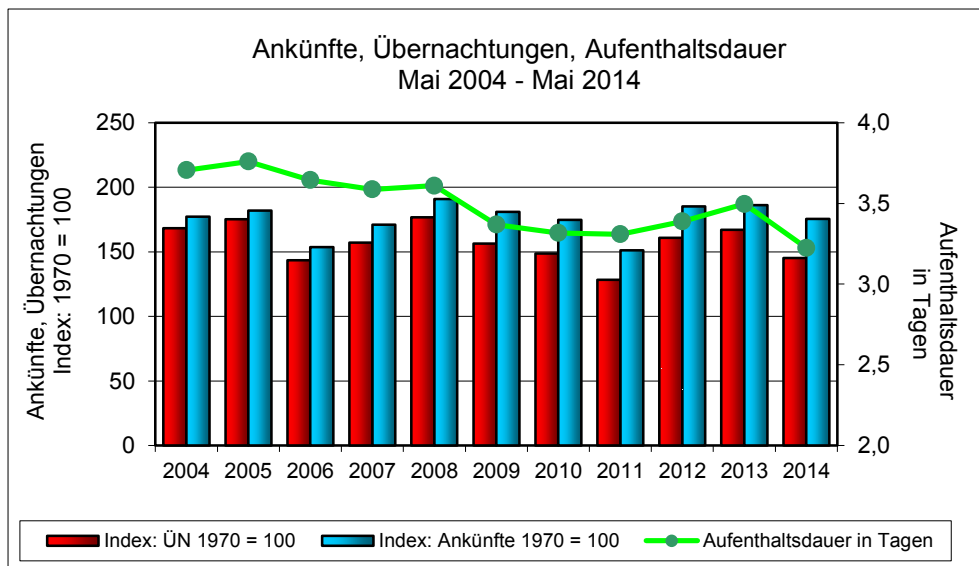


Der Tourismus in Kärnten Mai 2014

Im **Mai 2014** wurden in Kärnten 669.825 Übernachtungen gemeldet. Gegenüber dem Mai des Vorjahres errechnet sich daraus ein Rückgang um 100.400 Nächtigungen oder 13,0%. Zum Teil ist dieser Nächtigungsrückgang auf die Verschiebung der Pfingstferien zurückzuführen. Der Nächtigungszuwachs der Gäste aus dem Inland (+1,5%) konnte den Rückgang der Gäste aus dem Ausland (-24,1%) nicht kompensieren. Ein Ausbleiben der Gäste wurde u.a. bei den Herkunftsmärkten Deutschland (-34,0%), Niederlande (-8,5%) und Schweiz (-14,3%) registriert. Zuwächse konnten bei den Herkunftsmärkten Italien (+24,5%), Slowenien (+8,5%), Ungarn (+14,2%) und Vereinigtes Königreich (+24,2%) festgestellt werden.

Das im Zeitraum 2004 bis 2014 höchste Mainächtigungsniveau (2008) wurde um rund 145.400 Übernachtungen verfehlt. Im Vergleich zu den Maiergebnissen der Vorjahre - seit Beginn der statistischen Aufzeichnungen über den Tourismus in Kärnten - wurde für das Jahr 2014 das achthöchste Ergebnis bei den Ankünften erzielt.

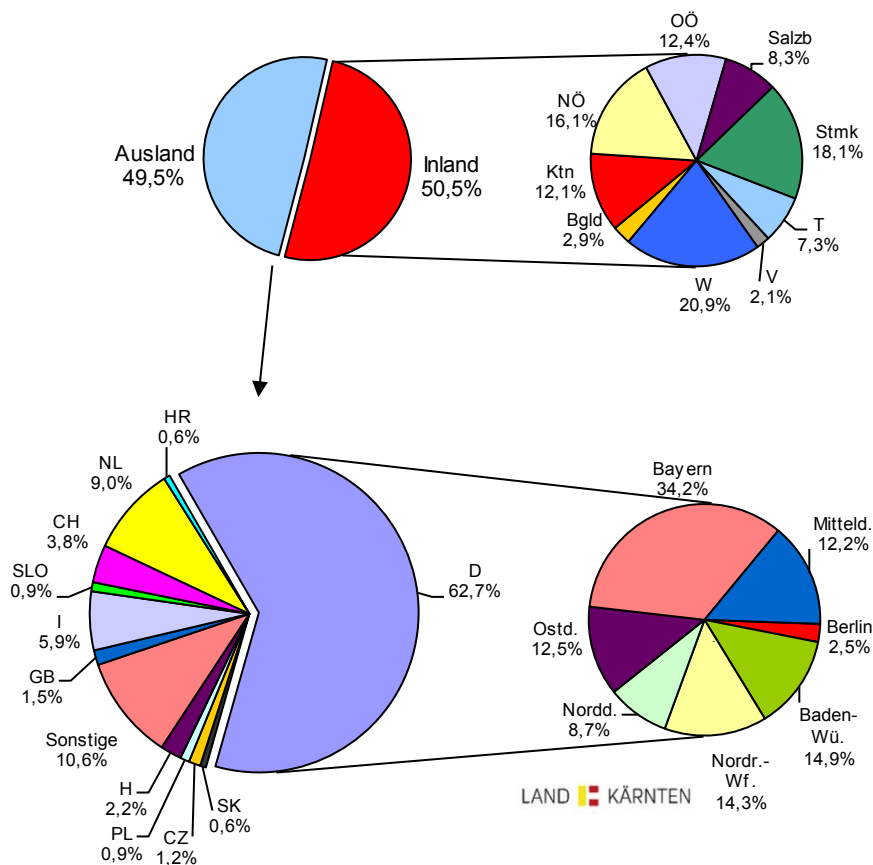
Bei 207.728 Ankünften (-5,7%) beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3,2 Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 3,2 Tage, jene aus dem Ausland 3,3 Tage.



Von den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden konnten acht Gemeinden Nächtigungszuwächse verzeichnen: Velden (+8,7%), Klagenfurt am Wörthersee (+6,3%), Finkenstein (+6,3%), Seeboden (+10,7%), Schiefeling am See (+8,1%), Krumpendorf am Wörthersee (+1,7%), Bad Bleiberg (+3,1%) und Treffen am Ossiacher See (+3,4%). Einbußen mussten u.a. Villach (-6,5%), St. Kanzian am Klopeiner See (-45,9%), Keutschach (-1,6%), Pörschach

(-8,4%), Hermagor-Pressegger See (-29,8%), Ossiach (-6,9%), Feldkirchen (-4,3%), Radenthein (-24,9%), Millstatt (-22,3%), Weißensee (-30,3%), Maria Wörth (-16,0%) und Steindorf am Ossiacher See (-18,6%) hinnehmen.

Übernachtungen nach den Herkunftsländern – Mai 2014



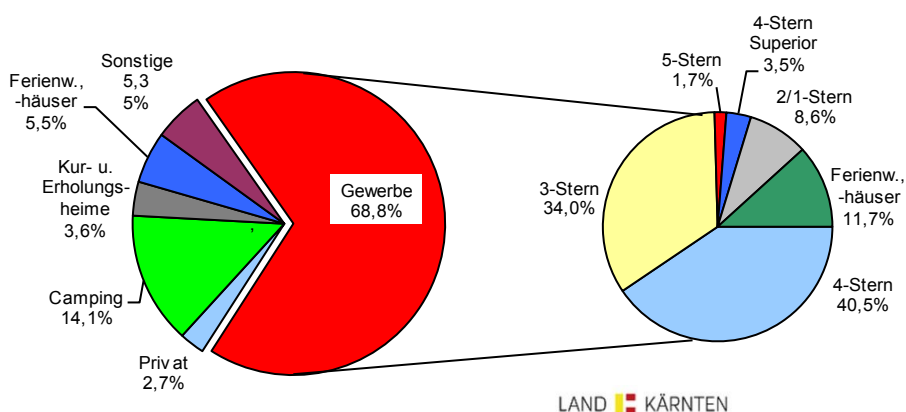
Der Ausländeranteil mit 331.837 Übernachtungen (-24,1%) beträgt 49,5% der Gesamtübernachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (208.142) an den Ausländerübernachtungen beläuft sich auf 62,7%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen 34% der Gäste auf Bayern (-45,9%), 15% auf Baden-Württemberg (-51,9%), 14% auf Nordrhein-Westfalen (-16,8%), jeweils rund 12% auf Ostdeutschland (-6,9%) und auf Mitteldeutschland (-14,8%), 9% auf Norddeutschland (-15,4%) und 2,5% auf die Gäste aus Berlin (-13,7%).

9,0% der Übernachtungen ausländischer Gäste wurden von den Gästen aus den Niederlanden, 5,9% von den Gästen aus Italien, 3,8% von jenen aus der Schweiz, 2,2% von den Gästen aus Ungarn, 1,5% von jenen aus dem Vereinigten Königreich und jeweils rund 1% von den Gästen aus Tschechien (-14,2%), Polen (-29,7%) und aus Slowenien erzielt.

Die Zahl der Inländernachtungen (337.988) mit einem Anteil von 50,5% an den Gesamtnachtungen, ergab gegenüber dem Vorjahresmonat einen Zuwachs von 1,5%. Rund 21% dieser Nachtungen entfallen auf die Nachfrage der Gäste aus Wien (-11,9%), 18% auf jene aus der Steiermark (+6,0%) und 16% auf die aus Niederösterreich (+1,2%).

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt der Inlandstourismus vor dem Herkunftsland Deutschland an erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Niederlande zu platzieren. Die drei erstgereihten Länder machen allein 576.103 Nachtungen bzw. 86% der Gesamtnachtungen aus.

Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – Mai 2014



Auf Gewerbebetriebe entfielen 460.873 (-10,2%) bzw. 68,8% aller Übernachtungen, davon

- 7.661 (+3,0%) auf 5-Stern-
- 15.986 (-20,6%) auf 4-Stern Superior-
- 186.819 (-10,9%) auf 4-Stern-
- 156.835 (-7,7%) auf 3-Stern-
- 39.436 (-12,9%) auf 2/1-Stern-Betriebe
- und
- 54.136 (-10,8%) auf gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 17.941 Nachtungen, das sind 2,7% der Gesamtnachtungen, verzeichneten gegenüber dem Mai des Vorjahres einen Rückgang von 16,8%, wobei 4.191 Nachtungen (-25,9%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 36.900 (-27,5%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 4.894 (-49,4%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nachtungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnachtungen beträgt 5,5%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 9.085 (-40,7%).

Ein Rückgang von 25,3% mit 94.378 Übernachtungen wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete einen Beitrag zum Gesamtergebnis im Ausmaß von 14,1%.

Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene mussten gegenüber dem Mai 2013 einen Rückgang von 4,0% hinnehmen. Der Anteil mit 24.290 Nächtigungen beträgt 3,6%.

Die Jugendherbergen (12.054; +5,5%), die Kinder- und Jugenderholungsheime (1.206; +8,9%), die bewirtschafteten Schutzhütten (157; +60,2%) und die sonstigen Unterkünfte (22.026; +8,5%) erzielten in Summe 5,3% der Mainächtigungen.